Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

geben wie er zu der sach wol kund
vnd west vnd er ein sölher mcht
ist noch gewest ist Gleich al
so schult ns auch verstan von
einem yeden hämtweucher
oder weuch man als sind schuest
küsner sneider schreiber oder
was des ist der mit seiner vn
trew arbait oder von seiner
versawmnus wegen oder von
seiner vnkunst wegen oder
von vnwissen wegen prsche
dig oder schaden tuet seinen
nachsten in oder seinem dmg
was dasselb ist ꝛc ¶ Zu dem
zwelften mal so tuent wider
das pot die herren die nr
vndertan peswerent mit vn
gewondleichen vnzimleichn
vnd vberiger peswarung vn
die nr guet von in nement vn
vodert aber doch sind etlich
sach Als Raymundus vnd hos
tiensis schreibt durch der wil
len die herren zimleichen müem
vodern ein meßleiche hilff vber
den gewondleichen zins ¶ Die
erst sach ist so man das lamde
muest pschirmen als so die
veint das lamd oder die gegnt
vnrechtleich an greiffent im
dahin mit gewalt ziechent
vnd das peschedmyt so sind
die vndertan dem nicht allam
schuldig nr zeitleiche hab nen
herren mit zetailen sy sind
halt schuldig das si mit nem
augen leichnam darzu arbait
ten vnd helffen nach all nem
vermugen ¶ Die ander sach
ist die ob der herr wil ziehen
in einen streit oder in ein here
von pots wegen der christen
hait Des pabst des kaysers
oder des lamds fuersten wider
die ketzer Oder wider die hai
den vnd dem herrn get ab oder
entpricht an der zerung so mag
er von seinen vndertan hilff
vodern ¶ Die dritt sach ist ob
der herr in einem rechten streit
von seinen wegen wirt gefan
gen von den veinten vnd er
vermag sich selber von in nicht
erledigen an sein groß vnd
swer schaden so mag er alsso
von seinem vndertan hilf vo
dern ¶ Die vnd sach ob der
herr seinen sun wolt ritter
schaft laßen ziehen oder ein
tochter dustheben einem man
oder ob er hiet ein andre zim
leiche sach so mag er zimleich
von seinen vndertan hilff
vodern vnd piten die doch
schol mäßleich sein da mit
sy nicht vast peswert werdnt